

Presseinformation

7. Oktober 2016

Erste Rettungssanitäter/innen an FH St. Pölten ausgebildet

LH-Stv. Mikl-Leitner: „Qualifizierte Aus- und Weiterbildung ist ein Grundstein in der Gesundheitsversorgung Niederösterreichs“

Seit dem Wintersemester 2015 bietet die Fachhochschule St. Pölten das Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege an. Studierende können ergänzend den akademischen Lehrgang für präklinische Versorgung und Pflege absolvieren, um sich als Rettungs- (Modul I) sowie Notfallsanitäter/in (Modul II) auszubilden. Damit ist die FH St. Pölten die erste Fachhochschule in Österreich, die die Ausbildung zum/zur Rettungs- und Notfallsanitäter/in anbietet.

Die Studierenden erhalten nach positivem Abschluss beider Module die Berufsbezeichnung „Akademische/r Expertin/Experte für präklinische Versorgung und Pflege“. Die ersten Studierenden haben nun das erste Modul abgeschlossen und wurden in den Themenbereichen Sanitätshilfe, Gerätelehre und Sanitätstechnik sowie Rettungswesen ausgebildet.

„Qualifizierte Aus- und Weiterbildung ist ein Grundstein in der Gesundheitsversorgung Niederösterreichs. Damit sichern wir zum einen die hohe Qualität und Professionalität in der Behandlung der Patientinnen und Patienten. Zum anderen tragen wir mit innovativen Studiengängen wie an der FH St. Pölten zur Weiterentwicklung der Berufsbilder bei. Und das kommt sowohl den Gesundheitsfachkräften als auch den Patientinnen und Patienten zugute“, betont NÖGUS-Vorsitzende und Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Von den Studierenden des Bachelorstudiums Gesundheits- und Krankenpflege belegten 46 den Lehrgang Präklinische Versorgung und Pflege. 28 von ihnen haben das Modul zum/zur Rettungssanitäter/in absolviert, die anderen 18 Studierenden hatten bereits eine Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in und haben diese im Rahmen des Lehrgangs aktualisiert.

Ziel des Lehrgangs ist es, die Fachbereiche der Gesundheits- und Krankenpflege und Rettungsversorgung zu kombinieren. Die Absolventinnen und Absolventen sind diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und Rettungs- bzw. Notfallsanitäter/innen zugleich. Dadurch haben sie eine breite Wissensbasis für

Presseinformation

vielfältige Aufgaben im Gesundheitswesen - von Akutbetreuung in Kliniken über Rettungsdienst bis hin zur Hauskrankenpflege und Versorgung in Langzeiteinrichtungen.

„Mit dem innovativen Lehrgang zur präklinischen Versorgung und Pflege in Verbindung mit dem Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege ist die Fachhochschule St. Pölten Vorreiter bei der Ausbildung für neue Berufsfelder in der Gesundheits- und Krankenversorgung. Der Studiengang und der Lehrgang bereiten damit auf wichtige Zukunftsfelder in einem sich ändernden Gesundheitswesen vor“, sagt FH-Geschäftsführer DI Gernot Kohl, MSc.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Mikl-Leitner, Hermann Muhr, Telefon 0664/826 78 89, e-mail hermann.muhr@noel.gv.at, Fachhochschule St. Pölten, Marketing und Unternehmenskommunikation, Mag. Mark Hammer, Telefon 02742/313 228 269, e-mail mark.hammer@fhstp.ac.at, www.fhstp.ac.at/de/presse.



Abschluss der Ausbildung der ersten Rettungssanitäter/innen an der FH St. Pölten: die FH-Geschäftsführer DI Gernot Kohl, MSc und Dr. Maria Gabriela Fernandes, Absolvent Stefan Henikl, Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Absolventin Isabella Suda und NÖGUS-Geschäftsführerin Mag. Elfriede Riesinger. (v.l.n.r.)

© NLK

Weitere Bilder

Presseinformation



FH-Prof. DSA Mag. (FH) DrPhDr. Christoph Redelsteiner, MSc, FH-Dozent am Department Soziales der FH St. Pölten und Modulleiter der Sanitäterausbildung, die FH-Geschäftsführer DI Gernot Kohl, MSc und Dr. Maria Gabriela Fernandes, Absolvent Stefan Henikl, Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, die Absolventinnen Isabella Suda und Stefanie Graf, NÖGUS-Geschäftsführerin Mag. Elfriede Riesinger und Mag. Petra Ganaus, MSc, Studiengangleiterin Gesundheits- und Krankenpflege. (v.l.n.r.)

© NÖ Landespressdienst/Burchhart